Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 8 (1922)

**Heft:** 29

Vereinsnachrichten: Krankenkasse des kath. Lehrervereins der Schweiz

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stunde zum Abgang in die gnadenreichen

Exerzitien nach Mariastein."

Die Lehrerexerzitien, die zum zweisten Mal für die Lehrer der Nordostschweiz und des Aargaus in Mariastein vom 3.—7. Oftober gehalten wurden, waren sehr fruchtsbar. Daran haben aus dem Kanton Soslothurn 6 Exerzitanten teilgenommen, insfolge verschiedener unglücklicher Zufälle leisder eine kleine Zahl, die nächstes Jahr mindestens verdoppelt werden muß. Wir möchten unsere Mitglieder im Lehrerstand jeht schon darauf aufmerksam machen. Sie

werden auch 1922 in der ersten Hälfte Oktober stattfinden. Die kathol. Kirche hat in den Exerzitien das beste Heilmittel gegen die Gegenwartsübel! Wer gesunden will, gebrauche es!

Allen Mitgliedern und besonders allen Mitarbeitern unseres Erziehungsvereins sei der herzlichste Dank ausgesprochen. Das Ziel für 1922 sei die Gründung von Sektionen in allen Gemeinden, wozu wir besonders auf die Mithilfe der hochw. Geistlichkeit rechnen.

(Schluß folgt.)

## Arankenkaffe

des tath. Lehrervereins der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannt).

- 1. Laut Rommissionalbeschluß find die Monatsbeitäge für das II. Semester 1922 bis spätestens Ende September 1922 volleinzubezahlen (Chef IX, 521), Anfangs Oftober werden sofort die Nachnahmen versandt.
- 2. Da im I. Semester so beschämend wenige Eintritte erfolgten, hoffen wir, werde im II. Semester ber Manko gutgemacht. Wenn nur alle eintreten würden, die in der letzen Zeit von uns Statutenauszüge und Eintrittsformulare wünschten, gabe es eine schöne Zahl. Der ärztliche Untersuch schreckt viele zurück. Muten benn diese der Kommission zu, wurmstichige und schon am Ansang kranke Mitglieder aufzunehmen? Nein, das aibt's nicht! Dafür ist uns unsere so herrliche Kasse zu lieb.
- 3. Auf die Unfallversicherung: Fodesfallund Invaliditätsversicherung, die für unsere Mitglieder extra Bergünstigungen bietet (siehe Publitation der Rommission in Nr. 26, Seite 274 der "Sch. Sch.") wird speziell verwiesen.

# Schulnachrichten.

Luzern. Ans Konferenzberichten. 1. Die Konferenz Rothenburg tagte am 4. Juli in Emmen. Der Borfibenbe fandte dem aus dem Schuldienste ausgeschiedenen Hrn. Set. Behrer J. Fleischlin, Nothenburg, (ber sich dem geistlichen Stande zuwenden will und nun entsprechenden Studien obliegt) ein Wort herzlichen Dankes nach für seine vorbildliche Lehrtätigkeit. — Herr Lehrer J. Elias sprach über grapho psychologische Studien, wobei sich auch für Lehrer und Schule praktische Folgerungen ergaben,

2. An der Ronferenz Altishofen in Bauwil (5. Juli) hielt Frl. Seggli zunächst eine Lehrübung im Turnen (1. Stufe); der Prafident orientierte über die wichtigsten Aenderungen in der Bollziehungsverordnung zum Erz.-Gefetz. — Herr Lehrer Zemp, Buchs, befatte sich in einem Referate mit einer Reihe von Hinberniffen, die einer guten Schulerziehung im Wege ftehen, und mit deren erfolgreichen Befampfung. Ein Thema, bas nie alt wird und ftels fruchtbringend besprochen werden kann.

M. W.

- 3. Die Lehrerschaft bes Kreises hoch borf erhielt an ihrer Tagung vom 28. Juni vom Borsitzenden treffliche Wegleitung zur Förderung der Herzensbildung. — Frl. Lehrerin högeli sprach in einem folgenden Referate über die Gefundheitspflege in der Schule, wobei sie stets das Erreichdare im Auge behielt, schönen theoretischen Projetten aber, die nicht durchführbar sind, sauberlich aus dem Wege ging.
- Kantonaler Lehrerturuverein. Am 12. und 13. Juli führte eine kleine, aber tapfere Schar ben an der letzten Generalversammlung beschlossenen Ausmarsch ins Titlisgebiet aus, obwohl der Wettergott der Veranstaltung nicht günstig gesinnt war. Hr. Dr. A. Amberg, Engelberg, gab uns in verdankenswerter Weise eine Fülle orientierender Aufschlüsse botanischer, geologischer und historischer Natur, sodaß trotz der Ungunst der Witterung jeder Teilnehmer von der seltsamen Tagsahrt vollauf befriedigt war.

  E. K.
- Bug. Bug fieht noch unter bem Ginbrude bes hohen Besuches des papfilichen Nuntius, Mar. Maglione, der im neuerbauten großen Pfarrhause eine würdige Unterfunft fand. In diesen letten Tagen ruftete fich bie Stadt fieberhaft, um bie 500. Wieberkehr bes Arbebotages, bes blutigen 30. Juni 1422, feierkich als Gebenktag zu begeben, wo über hundert Mann aus Stadt und Land Bug im Rampfe gegen die Mailander fielen und trot ber Dieberlage bie Buger in ben vorberften Reiben bie Chre ber Gibgenoffenschaft retten halfen, ber Uneinigkeit und Disziplinlosigkeit zum Trop. Rolinbrunnen und die Chronik geben Runde rom belbenmütigen Pannerherrn und feinem Sohne und ben Rampen allen. Alte Bilber murben und merben bei biefer Belegenheit aufgerollt. Dichtung und Runft \*) haben fich bereinigt, bie Borfahren gu - Noch eine andere Veranstaltung wird ehren. -Ende Juli Alt. Bug vor bie heutige flüchtige Generation ftellen, ein Trachtenfeft großen Stiles,

<sup>\*)</sup> herr Prof. J. Riefer in Bug hat ein Drama "Beter Kolin" gedichtet, herr Bildhauer Brandenberg in Rom eine flotte neue Kolingruppe für ein Dentmal entworfen.